



KENNETH
COPELAND
MINISTRIES
DEUTSCH

BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

Teile es mit einem Freund!





von Kenneth
Copenland



Abgesondert und Siegreich

Wenn du das nächste Mal von einem Übel hörst, das derzeit die Welt heimsucht – sei es die neueste Pandemie, eine Zunahme der Gewalt, eine Wirtschaftskrise oder was auch immer, dann denke an folgendes:
Als gläubiger Christ bist du nicht von dieser Welt.

Du bist in der Welt, aber du bist ihr nicht unterworfen. Du musst nicht zulassen, dass die teuflischen Umstände dieser Welt bestimmen, wie du leben wirst. Weil du aus Gott geboren wurdest, kannst du dich über sie erheben. Wenn sie versuchen, sich in dein Leben zu drängen, kannst du die Herrschaft über sie übernehmen, anstatt dich von ihnen beherrschen zu lassen.

Das kann ich und jeder andere Gläubige auch.

Unabhängig davon, was diese Welt uns entgegenwirft, können wir siegreich sein – nach Geist, Seele und Leib, finanziell und auf allen anderen Gebieten: „Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.“ (1. Johannes 5,4)

Durch den Glauben können wir, selbst wenn wir in der Welt sind, ein Leben führen, das nicht von dieser Welt ist!

Einem Wörterbuch zufolge bezieht sich der Ausdruck „nicht

von dieser Welt“ auf etwas von außergewöhnlicher Exzellenz. Er beschreibt etwas, das in dieser Welt existiert, aber in seiner Qualität über das hinausragt, was die Welt als normal ansieht.

Das ist genau die Art von Leben, die Gott für uns als Seine wiedergeborenen Kinder, vorsieht. Es ist die Art von Leben, für das Jesus in Johannes 17 gebetet hat, kurz bevor Er ans Kreuz ging.

Es muss für Jesus in diesem Moment von großer Bedeutung gewesen sein, worum er gebetet hat. Die letzten kostbaren Stunden seines irdischen Wirkens standen ihm bevor. Er hatte das Werk vollendet, zu dem Gott ihn als Prophet unter dem Bund Abrahams berufen hatte, und sollte nun als das Lamm Gottes gekreuzigt werden, dass die Sünden der Welt hinwegnimmt.

Jesus hätte in diesem Moment über alles Mögliche beten können, aber Er entschied sich dafür, über die wichtigsten Dinge zu beten. Mit den Männern um Ihn herum, die Ihm dreieinhalb Jahre lang gefolgt

waren, entschied Er Sich, nicht nur für sie allein zu beten, sondern auch, „für die, welche durch ihr Wort an mich glauben“ (Vers 20).

Das schließt uns als Gläubige mit ein! Wir alle haben das Evangelium entweder direkt oder indirekt durch das Zeugnis dieser ersten Jünger gehört. In Johannes 17 betete Jesus also für dich und mich. Er sprach mit dem Vater über uns, als Er sagte:

[...]sie [sind] nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt wegnimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen. Sie sind nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin. Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. (Verse 14-17)

Das Wort „heiligen“ bedeutet „absondern.“ Im Wesentlichen betete Jesus also für uns: „Vater, lass sie hier in der Welt, damit sie tun können, wozu Ich sie berufen habe, aber sondere sie von der Welt ab. Lass sie über dem Bösen in dieser Welt wirken und leben – nicht, um ihr untergeordnet zu sein, sondern um sie zu überwinden.“

So lebte Jesus selbst, als er auf der Erde war!

Als das Böse in Form eines großen Sturms gegen Ihn ankam, der drohte, Sein Boot zum Sinken zu bringen und Ihn davon abzuhalten, dorthin zu gelangen, wohin Gott Ihn geschickt hatte, wies Er den Wind zurecht, und er verstummte (Markus 4,37-39).

Als Er Tausende von hungrigen Menschen zu speisen hatte und alles, was er hatte, das Mittagessen eines kleinen Jungen war, SEGNETE Er es, wies Seine Jünger an, es zu verteilen und es vermehrte sich in ihren Händen, bis alle satt waren und noch viel übrigblieb. (Markus 6,34-44).

Als eine Menschenmenge, die an allen möglichen Krankheiten und Gebrechen litt, in Seine Gegenwart kamen, heilte Er sie alle (Matthäus 8,16-17).

Jesus lebte in dieser Welt, aber Er erlaubte es den schlechten Bedingungen nie, Ihn zu beherrschen. Er ließ Sich nie davon abhalten, im SEGEN Gottes zu wandeln und Seine Berufung zu erfüllen. Deshalb konnte Er am Ende Seines irdischen Lebens zum Vater sagen: „Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, dass du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte.“ (Johannes 17,4)

Komm an den Tisch

Stell dir vor, du könntest vor Gott stehen

und sagen: „Ich habe das Werk vollbracht, zu dem Du mich berufen hast.“ Wäre das nicht wunderbar? Willst du diese Worte nicht gerne sagen können, wenn dein Leben auf Erden zu Ende ist?

Ich auf jeden Fall! Ich strebe danach, das sagen zu können, was der Apostel Paulus sagte, kurz bevor er diese Erde verließ: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt.“ (2. Timotheus 4,7) Diese Aussagen begeistern mich! Es steckt Sieg in ihnen.

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Nun, mir reicht es, nur in den Himmel zu kommen“. Ich bin einfach froh, dass ich, wie es in dem alten Lied heißt, „auf der Durchreise durch eine Welt bin, die nicht mein Zuhause ist!“

Das ist sicherlich etwas, worüber man sich freuen kann. Es ist wunderbar zu wissen, dass du auf deinem Weg in den Himmel, nur auf der Durchreise durch diese Welt bist. Die Frage ist, in welchem Zustand du dich befindest, während du durch diese Welt gehst. Laut Jesus ist das wichtig. Es ist so wichtig, dass Er, wie wir gesehen haben, in Seinen letzten kostbaren Stunden auf Erden darüber gebetet hat.

Falls jemand jemals erwartet hat, dass Seine Gebete erhört werden, dann Jesus. Wir müssen also im Glauben ergreifen und festhalten, worum Er in Johannes 17 für uns gebetet hat, denn die Antwort auf dieses Gebet gehört uns!

Solange wir in dieser Welt sind, sollten wir fest damit rechnen, vor dem Bösen in ihr bewahrt zu werden. Wir sollten dem Teufel widerstehen, wenn er auftaucht und versucht, in unserem Leben dasselbe zu tun, was er in der Welt tut: stehlen, töten und zerstören. Wir sollten in dem Sieg wandeln, der die Welt überwindet, und das außergewöhnliche Leben führen, für das Jesus für uns gebetet hat.

David prophezeite dies im 23. Psalm. Mit Blick auf die Zukunft, sah er das Leben in Fülle voraus, das Jesus uns durch Sein Leben, Seinen Tod und Seine Auferstehung für uns ermöglichen würde, und sagte: „Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde [...]“ (Vers 5)

Dieser Vers wird oft bei Beerdigungen zitiert. Man geht davon aus, dass David sich auf das Festmahl bezog, das wir eines Tages genießen werden, wenn wir die Erde verlassen haben und in den Himmel kommen. Aber wenn du einmal darüber nachdenkst, wirst du feststellen, dass das keinen Sinn ergibt.

Wenn wir in den Himmel kommen, werden unsere Feinde – der Teufel und sein Gefolge – nicht dort sein. Wir haben hier auf Erden mit ihnen zu tun. David sprach also offensichtlich nicht von dem Festmahl, das wir in der Herrlichkeit in der süßen Zukunft gemeinsam essen werden.

Nein, das Festmahl, das in Psalm 23 auf dem Tisch steht, ist dafür da, um es im rauen hier und jetzt zu genießen. Gott hat dieses Festmahl für uns vorbereitet. Es steht bereit. Es ist größer und mächtiger als alle unsere Feinde und es beinhaltet alles, was wir brauchen, um sie unter unsere Füße zu stellen.

Wo genau finden wir dieses Festmahl?

Jesus hat diese Frage in Johannes 17,17 beantwortet. Als Er für uns betete, sagte Er zum Vater: „Heilige sie durch die Wahrheit: Dein Wort ist Wahrheit.“

Das Festmahl, von dem in Psalm 23 die Rede ist, findet sich in Gottes WORT! Die Wahrheit in Seinem WORT befähigt uns zu einem Leben, das nicht von dieser Welt ist. Wenn wir uns an dem erfreuen, was Er in der Schrift gesagt hat, es in unser Herz aufnehmen und danach handeln, trennt uns Sein WORT vom Bösen in dieser Welt und macht uns siegreich!

Befreit von Satans Fesseln

„Bruder Copeland, ich kann einfach nicht erkennen, wie ein Buch so viel in meinem Leben verändern könnte.“

Gottes WORT ist nicht nur ein Buch. Es sind nicht nur gedruckte Worte auf einer Seite, oder Worte in einer Bibel App oder auf deinem Smartphone. Hebräer 4,12 sagt: „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist [...]“

Gottes WORT ist lebendig! Es enthält die heiligende, trennende Kraft Gottes selbst. Sein WORT ist Sein Wille und Sein Versprechen. Es ist von Natur aus wunderbar und erfüllt von Gottes eigenem Glauben und seiner Fähigkeit und wird durch seine eigene Integrität gestützt.

Gottes WORT ist so lebendig, dass alles, was mit dem Tod zu tun hat verschwinden muss, wenn die Kraft des WORTES durch den Glauben freigesetzt wird.

Das ist der Grund, warum du wiedergeboren werden kannst. Gott hat Sein WORT darüber gesprochen. Er sagte: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst,



SO
KOMMT
DU ANS
ZIEL

1

Jesus sagte, dass diejenigen, die an Ihn glauben, nicht von dieser Welt sind.

(Johannes 17,4)

2

Er bat den Vater uns von dieser Welt abzusondern und uns vor dem Bösen in ihr zu bewahren.

(Johannes 17,15)

3

Gottes trennende, befreiende und den Sieg hervorbringende Kraft befindet sich in Seinem WORT

(Johannes 8,31-32)

4

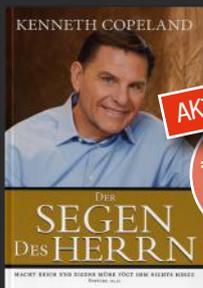
Gottes WORT ist so lebendig, dass alles, was mit dem Tod zu tun hat verschwinden muss, wenn die Kraft des WORTES durch den Glauben freigesetzt wird.

(Hebräer 4,12)

5

Weil du aus Gott geboren bist, kannst du in dieser Welt als Sieger leben und handeln.

(1. Johannes 5,4)



AKTIONSPREIS!

€ 15

WENIGER ALS GESEGNET LEBEN?

DER SEGEN DES HERRN ist Gottes ursprünglicher Wille und Plan für Dich. Das war seit Beginn der Zeiten so, und das hat sich nicht geändert. Gewinne ein klares Verständnis dieser Offenbarung und erfahre alles, was Gott heute für Dich hat.

Er möchte jeden Bereich Deines Lebens wiederherstellen und Dich reich machen – an Gesundheit, an Finanzen, an Beziehungen und vielem mehr. Ein gesegnetes Leben voller Frieden und Freude wartet auf Dich!

Dieses Buch hält faszinierende Offenbarungen und eine starke geistliche Zuteilung bereit wie kaum ein anderes. Es ist Kenneths Lebenswerk!



€ 10

WOHLSTAND IST DER WILLE GOTTES

Eine Wegbeschreibung zum geistlichen, emotionalen & finanziellen Wohlergehen.

Gott möchte den Menschen so sehr Seine Güte und Seine Liebe beweisen, indem Er Seinen Wohlstand und Überfluss ausgießt.

Als ein Gläubiger, hast du ein Recht darauf. Bist du auch bereit, es Dir von Ihm durch Seine Güte beweisen zu lassen?

Entwickle deine Fähigkeit von Gott zu empfangen und nach Seinem Reich zu trachten. Entdecke für dich selbst, dass *Wohlstand Gottes Wille für dich ist!*

Als exzellente Ergänzung zu diesem Thema ist auch Glorias Buch *Über alle Maßen gesegnet* (Sonderpreis 15 Euro) sehr zu empfehlen.



Entdecke viele weitere Bücher auf www.shalom-verlag.eu

dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Römer 10,9) In dem Moment, in dem du also an Jesus geglaubt und Ihn als deinen HERRN bekannt hast, musste der geistliche Tod verschwinden.

Dein einst durch die Sünde abgestorbener Geist, wurde lebendig und du wurdest „wiedergeboren durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.“ (1. Petrus 1,23) Die Kraft des WORTES trennte dich vom Reich der Finsternis und versetzte dich augenblicklich in das Königreich des Sohnes Seiner Liebe (Kolosser 1,13).

Darüber hinaus konnte der Teufel selbst nicht verhindern, dass dies geschah. Weil Er keine Verteidigung gegen die Kraft des WORTES Gottes hat, konnte er nur dastehen und zusehen, wie du errettet wirst.

Das gilt nicht nur, wenn es um die Wiedergeburt geht. Wenn du im Glauben an Gottes WORT handelst, kann der dich in keinem Lebensbereich davon abhalten, gerettet zu werden. Gerettet zu werden bedeutet, in einen gesunden Zustand versetzt zu werden, in jeder Hinsicht heil werden. Es bedeutet, von allen Fesseln Satans getrennt oder befreit zu werden – geistlich, körperlich, emotional und finanziell – und für Gott und Sein Königreich abgesondert zu werden.

Die Sünde gehört nicht zu Gottes Königreich. Krankheit und Gebrechen gehören nicht zu Gottes Königreich. Depression, Versagen und Zerstörung gehören nicht zu Gottes Königreich. Armut und finanzieller Mangel gehören nicht zu Gottes Königreich.

Ich habe vor Jahren entdeckt, dass ich mir nicht einmal einen Anflug von Angst um meine Finanzen machen muss. Selbst wenn die Weltwirtschaft zusammenbricht, kann ich mir sicher sein, dass ich gut versorgt werde. Warum? Nicht wegen meiner finanziellen Fähigkeiten – ich habe keine. Das habe ich bewiesen, bevor ich errettet wurde, indem ich bis zu meinem 30. Lebensjahr fünfmal bankrott ging.

Nachdem ich allerdings errettet worden war, fand ich heraus, was ich habe. Ich habe Gottes WORT. Ich habe Sein Versprechen. Ich habe Seinen ewigen Bund und Jesus selbst ist die Garantie für jedes Wort dieses Bundes.

Sein Leben wurde ausgegossen, um es als wahr zu erweisen. Er stand im Glauben an das WORT Gottes in den Tiefen der Hölle und es war für Ihn wirksam. Es überwand den Tod selbst, erweckte Ihn als eine neue Schöpfung aus dem Grab und setzte Ihn in die Höhe zur Rechten des allmächtigen Gottes, wo Er nun als König der Könige und Herr der Herren regiert!

Wenn das WORT für Jesus in der Hölle wirksam war, wird es in deinem und meinem Leben wirksam sein. Genauso sicher, wie es unseren Geist von Sünde und Tod getrennt hat, wird es in unserem Körper wirksam sein, um uns von Krankheit zu trennen und Gesundheit hervorzubringen. Es wird in unseren Familien, an unseren Arbeitsplätzen und überall sonst wirken, um uns vom Fluch zu trennen und den SEGEN Gottes hervorzubringen.

Damit dies jedoch geschieht, müssen wir eine

Qualitätsentscheidung treffen, dem WORT den ersten Platz in unserem Leben zu geben und es zu unserer höchsten Autorität zu machen.

Wenn du dich beispielsweise im Bereich der Finanzen über das Böse in der Welt erheben und finanziell siegreich sein willst, musst du an das glauben, was die Bibel über Geld sagt, und danach handeln. Du musst Gott vertrauen, die Quelle deiner Versorgung zu sein, dich kompromisslos auf das ewige WORT stellen und sagen: „Ich bin diesem WORT verpflichtet und werde nicht davon abweichen. Ich werde in Übereinstimmung damit handeln und wirken, komme was da wolle.“

Das ist nicht immer einfach. Gloria und ich fanden dies heraus, als wir feststellten, dass das WORT-Gottes in Römer 13,8 sagt: „Seid niemand irgendetwas schuldig, als nur einander zu lieben.“

Als wir diesen Vers fanden, hatten wir das WORT bereits zu unserer höchsten Autorität gemacht. Wir wussten also, dass wir ihm gehorchen würden. Aber sich zu verpflichten, kein Geld mehr zu leihen, sah für uns damals wie der Weg ins Armenhaus aus.

Wir stellten uns die Frage: „Wie werden wir einen Dienst leiten können, ohne uns Geld zu leihen? Wie werden wir jemals ein Haus kaufen können?“ Wir wussten es nicht, aber das WORT sagt: „Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen und stütze dich nicht auf deinen Verstand!“ (Sprüche 3,5) So vertrauten wir Gott und taten, was Er sagte. Wir ließen uns durch das WORT von den Schulden trennen und sind seither erfolgreich und genießen die Schuldenfreiheit.

Will ich damit sagen, dass es eine Sünde ist, sich Geld zu leihen? Nein, nur dass es nicht der richtige Weg ist, um das Beste zu erfahren, das Gott uns finanziell schenken will.

Warum sollten wir uns nicht nach dem Besten ausstrecken, das Er geben will? Warum nicht herausfinden und tun, was Er in Seinem WORT sagt, nicht nur über Geld, sondern über jeden Aspekt des Lebens?

Wenn du Sein WORT in deinem Herzen aufnimmst und danach handelst, wird es dich von allem befreien, was dir DEN SEGEN stehlen würde, den Jesus für dich bereitgestellt hat.

Es wird dich von alten Gewohnheiten trennen, die dich in Knechtschaft gehalten haben. Es wird dich von unnötigen Dingen trennen, die deine Zeit und Energie stehlen und dich daran hindern, aufzublühen. Es wird dich für Gott absondern, damit du den Fallen und Versuchungen des Teufels nicht erliegst. Es wird dich von allem trennen, das stiehlt, tötet und zerstört.

Jesus sagte in Johannes 8,31-32: „Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.“ Richte dein Augenmerk also auf die Freiheit. Stelle das WORT an die erste Stelle und mache es zu deiner höchsten Autorität. Lass es dich absondern und siegreich machen, damit du ein Leben führen kannst, das so gut ist, dass es nicht von dieser Welt ist! 🍷



GOTTES GRENZENLOSER VORRAT

Gott ist reich!

Er ist der Schöpfer und Besitzer von Himmel und Erde. Seine Ressourcen sind unbegrenzt und die Bibel macht deutlich, dass Er immer treu darin war, Sein Bundesvolk gedeihen zu lassen.

Wusstest du, dass du dir als wiedergeborener Gläubiger niemals Sorgen um Geld machen musst?

Das ist wahr. Tatsächlich sagt dir die Bibel ausdrücklich, dass du dir darüber keine Sorgen machen sollst. Sie versichert dir immer wieder, dass du dir, egal was mit der Weltwirtschaft passiert – ob eine Rezession eintritt, die Inflation in die Höhe schießt oder Engpässe drohen – keine Sorgen machen musst, wie es dir finanziell ergehen wird.

Stattdessen kannst du Gott vertrauen. Du kannst einfach an Sein Wort glauben und tun, was Er sagt und in Frieden weiterleben. Du kannst dich freuen, weil du weißt, dass es dir gut gehen wird, egal was in der Welt passiert, weil du einen Bund mit Gott hast.

Gott ist reich! Er ist der Schöpfer und Besitzer von Himmel und Erde. Seine Ressourcen sind unbegrenzt und die Bibel macht

deutlich, dass Er immer treu darin war, Sein Bundesvolk gedeihen zu lassen.

Selbst im Alten Bund sagte Er in 5. Mose 28,1-14 den Israeliten, dass sie bei ihrem Ein- und Ausgang gesegnet sein werden, solange sie mit Ihm wandeln würden. Er sagte, dass Er das Werk ihrer Hände segnen würde und dass sie immer einen Überfluss an Wohlstand haben würden.

Er versprach, reiche Ernten. Ihr Vieh würde sich vermehren und vervielfältigen, und Er würde ihre Feinde vor ihnen in die Flucht schlagen.

Gott sagte nicht, dass Er diese Dinge nur dann für sie tun kann, wenn es der Weltwirtschaft gut geht. Nein, Er sagte ihnen, wenn sie auf ihn hörten und ihm gehorchten, würde er dafür sorgen, dass sie in jedem Bereich des Lebens überreich gesegnet wären. Und im



Sieh Dir **HIER**
übersetzte
Sendungen auf
YouTube an.

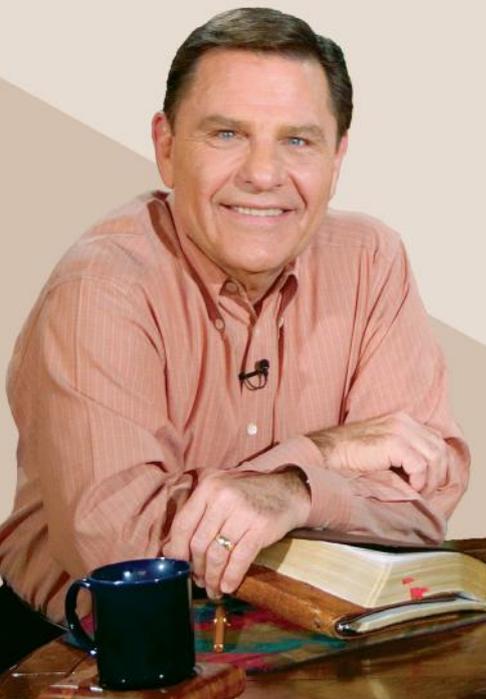
KCM-DE.ORG

Believer's Voice of

VICTORY

Tägliche Übertragung

**JETZT MIT DEUTSHEM
UNTERTITEL!**



gesamten Alten Testament können wir sehen, dass Er dies tat!

Er hat Sich nicht verändert und wird es nie tun.

Er selbst sagte: „Denn, ich, der HERR, ich habe mich nicht geändert“ (Maleachi 3,6). Und so tut Er heute immer noch, was Er schon immer tat. Er sorgt im Überfluss für Sein Bundesvolk.

Der einzige Unterschied besteht darin, dass es für uns Gläubige heute noch einfacher ist, von Ihm zu empfangen. Wir haben einen Vorteil gegenüber dem Volk Gottes, das im Alten Testament unter dem mosaischen Bund lebte, weil wir in Christus einen „besseren Bund“ haben als sie (Hebräer 8,6). Als Gläubige des Neuen Bundes, steht uns alles zur Verfügung, was Er Seinem Volk im Alten Testament zur Verfügung gestellt hat ... und mehr!

Sie hatten eine Verheißung des Erlösers. Wir haben den Erlöser.

Sie hatten die Verheißung DES SEGENS Abrahams, aber er hing davon ab, dass sie das Gesetz des Moses befolgten. DER SEGEN Abrahams ist bereits auf uns gekommen, weil Jesus das ganze Gesetz an unserer Stelle erfüllt hat.

Sie mussten befürchten, dem Fluch zum Opfer zu fallen, wenn sie Gottes Gesetze des Alten Bundes nicht befolgten, weil ihr Erlöser noch nicht gekommen war. Unser Erlöser ist gekommen, damit wir dem Fluch nicht zum Opfer fallen müssen. Wenn wir sündigen, können wir sofort Buße tun, Vergebung empfangen, durch Jesu Blut gereinigt werden und weiterhin im SEGEN leben, denn, wie es in Galater 3,13-14 heißt: „Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem Er ein Fluch für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!« -, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen kam, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.“

Wir, als Gottes Volk des neuen Bundes, sind das meistgesegnete Volk, das seit Adam und Eva im Garten Eden auf der Erde wandelte. Wir haben wirklich keinen Grund zur Sorge!

Gott kennt den Unterschied

Und dennoch machen sich viele Christen weiterhin Sorgen – vor allem um ihre Finanzen. Warum ist das so? Sehr oft, weil sie falsche

Dinge über Gott gehört haben.

Das ist heutzutage nicht schwer. Auch wenn es mehr gute, auf dem Wort Gottes basierende Lehren gibt als jemals zuvor (du kannst sie beispielsweise rund um die Uhr auf dem VICTORY Channel hören), ist es leicht, Dinge über Gott zu hören, die nicht wahr sind.

In manchen christlichen Kreisen hört man zum Beispiel, dass Gott sich nicht wirklich um unsere finanzielle Situation kümmert, oder dass Armut Ihm gefällt, weil sie die Menschen heilig macht. Vielleicht hörst du auch, wie gesagt wird, dass Gott Seinem Volk manchmal Armut und Mangel auferlegt – zum eigenen Wohl auferlegt, als ein verborgener Segen.

Menschen, die solche Dinge sagen, mögen es gut meinen, aber sie liegen falsch. Du wirst keine Stelle in der Bibel finden, in der Mangel mit Segen gleichgesetzt wird. Du wirst keine einzige Bibelstelle finden, die besagt, dass Armut Gott gefällt. Im Gegenteil! Gott hasst Armut. In 5. Mose 28 sagte Er, dass sie ein Teil des Fluches ist.

Vielleicht sagt jetzt jemand: „Nun, für die Menschen in einigen Ländern ist die Armut ein normaler Lebensstil.“

Es mag ein Lebensstil sein, den die Menschen akzeptiert haben, aber egal, in welchem Land man lebt, kein Geld zu haben, ist schlecht. Nicht genug zu haben, um sich und seine Familie zu ernähren, zu kleiden und zu versorgen, ist schlecht.

Das Gegenteil ist auch wahr. Egal in welchem Land du lebst, genug zu haben, um dich um deine Familie zu kümmern und ein Segen für andere zu sein, ist gut.

Gott kennt den Unterschied zwischen gut und schlecht! Und weil Er selbst gut ist, liegt es in Seiner Natur, Seine Güte über alle auszugießen, die sie empfangen wollen. Er bestätigt dies durch die eine Bibelstelle nach der anderen. In den Psalmen steht zum Beispiel:

„Wie groß ist deine Güte, die du bereithältst, denen, die dich fürchten, die du denen erweist, die sich bei dir bergen vor den Menschen“ (Psalm 31,20).

„Schmecket und sehet, dass der HERR gütig ist! Glücklicher der Mann, der sich bei ihm birgt! Fürchtet den HERRN, ihr Seine Heiligen! Denn keinen Mangel haben die, die ihn fürchten“ (Psalm 34,9-10).



1

Gott war immer treu darin, Sein Bundesvolk zu versorgen und es gedeihen zu lassen. (Psalm 34,10)

2

Schon im Alten Bund versprach Gott den Israeliten, dass sie finanziell gesegnet sein würden, solange sie mit Ihm gingen. (5. Mose 28,11)

3

Gott hat sich nicht geändert; Er versorgt Sein Bundesvolk noch immer reichlich. (Maleachi 3,6)

4

Gott ist so gut, dass es keine Begrenzung für Sein Geben gibt, außer unsere Fähigkeit, zu empfangen. (Psalm 31,20)

5

Wir vergrößern unsere Fähigkeit, von Gott zu empfangen nicht, indem wir uns Sorgen machen, sondern indem wir Ihn und Sein Wort an die erste Stelle in unserem Leben setzen und tun, was er sagt. (Matthäus 6,33)

„Es sollen jubeln und sich freuen, die an meiner Gerechtigkeit Lust haben, und sie sollen stets sagen: »Erhoben sei der HERR, der am Frieden [im Englischen: Den Wohlstand] seines Knechtes Lust hat.« (Psalm 35,27).

„Gnädig ...,“ [oder geneigt, Gunst zu beweisen] „und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten.“ (Psalm 145,8-9,19).

Beachte, dass Gott es gemäß diesen Versen für gut hält, wenn es Seinem Volk gut geht und es Überfluss hat. So sehr, dass Er bereits alles Gute, das wir jemals brauchen oder uns wünschen könnten, für uns aufbewahrt hat. Er hält all diese Dinge für uns bereit.

Außerdem müssen wir nicht warten, bis wir in den Himmel kommen, um sie zu genießen. Wir können von der überfließenden Güte empfangen, die Gott für uns aufbewahrt hat, während wir noch auf der Erde sind.

Fähigkeiten entwickeln, um zu empfangen

Vor Jahren bin ich auf ein Buch eines jüdischen Rabbis gestoßen, der Christ geworden war. Aufgrund seines jüdischen Hintergrunds und seiner umfassenden Studien des Alten Testaments hatte er einen tiefen Einblick in die Aussagen von Psalm 31 über Gottes große Güte und alles, was Er für diejenigen bereithält, die Ihm vertrauen. In seinem Buch schrieb er dazu Folgendes:

„Die Güte ist die Eigenschaft Gottes, durch die er allen, die es empfangen können oder wollen, alles Gute mitteilen möchte. Er selbst ist die Fülle des Guten, der Schöpfer allen Guten, nicht auf eine bestimmte Art und Weise, nicht nur in einer bestimmten Art von Güte, sondern absolut, ohne Anfang, ohne Grenzen, ohne Maß ... Er besitzt und umfasst alle Vortrefflichkeit, alle Vollkommenheit, alle Glückseligkeit, alles Gute.

„Dieses Gute schenkt Er allen und jedem, je nach der Fähigkeit eines jeden, es zu empfangen. Es gibt auch keine Grenze für Sein Geben, außer der Fähigkeit Seiner Geschöpfe, zu empfangen, was auch eine gute Gabe von Ihm ist.“

Diese Aussage ist absolut biblisch. Es gibt wirklich keine Begrenzung für Gottes Geben, außer unserer Fähigkeit, zu empfangen.

Woher bekommen wir die Fähigkeit, zu empfangen?

Aus Gottes Wort!

„Also ist [im Englischen: kommt] der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi,“ (Römer 10,17) und der Glaube, befähigt uns, von Ihm zu empfangen.

Wir steigern also unsere Fähigkeit zu empfangen, indem wir herausfinden, was Er in Seinem Wort gesagt hat und es genug glauben, um danach zu handeln. Wir stellen Ihn und Sein Wort an die erste Stelle in unserem Leben und tun die Dinge auf Seine Weise.

Das ist der Plan, den Jesus uns in Matthäus 6 aufgezeigt hat. Nachdem Er uns mehrmals aufgefordert hat, dass wir uns keine Sorgen um die natürlichen Dinge machen sollen, die wir brauchen, wie Essen, Trinken und Kleidung, sagte Er: „Denn nach diesem allen trachten die Nationen;“ – diejenigen, die keinen Bund mit Gott haben – „denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles benötigt. Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“ (Verse 32-33)

Zuerst ist hier das Schlüsselwort. Wir stellen Gott und Seine Wege an die erste Stelle, indem wir Ihn Gott sein lassen in unserem Leben. Wir stellen Ihn an die erste Stelle, indem wir es zu unserer obersten Priorität machen, Ihn zu suchen und zu tun, was auch immer Er sagt.

Im Grunde sind das die einzigen beiden Dinge, um die Gott sein Volk jemals gebeten hat. Er hat es uns von 1. Mose bis zur Offenbarung immer wieder auf die eine oder andere Weise gesagt: Ich werde euch alles geben, was ihr braucht, wenn ihr nur auf das hört, was Ich sage, und es tut.

Je mehr ich die Bibel studiere, desto mehr bin ich davon überzeugt, dass es Gottes Plan ist, dass – wenn wir diese beiden Dinge tun – alle unsere natürlichen Bedürfnisse so weit erfüllt werden, dass wir nicht mehr darüber nachdenken müssen. Sein Plan ist es, dass wir völlig frei sind, um Ihm einfach unsere Gedanken zu schenken und uns darauf zu konzentrieren, wie wir Ihm am besten dienen können.

Wenn wir darauf fokussiert sind, Ihm zu dienen und im Glauben an Sein Wort mit Ihm wandeln, hat Gott kein Problem damit, uns Geld zukommen zu lassen. Er kann uns leicht mit mehr als genug versorgen, nicht nur, damit wir und unsere Familie im Überfluss leben können, sondern auch, damit wir für Sein Reich tun können, was immer Er uns zu tun aufträgt. Kenneth und ich können das bezeugen!

Als Gott uns in den Dienst berufen hat, waren wir finanziell am Ende und verschuldet. Wir hatten nicht einmal ein anständiges Auto, um uns dorthin zu bringen, wo wir hinwollten. An dem Tag, an dem der Herr zu Kenneth sagte, dass er den Nationen dienen würde, hatten wir keine Möglichkeit, die Nationen zu erreichen. Wir konnten kaum das Benzingeld zusammenkratzen, um mit unserer alten Klapperkiste von unserem Wohnort in Tulsa, Oklahoma zu Kenneths Elternhaus in Texas zu fahren!

Aber denkst du, dass dies ein Problem war für Gott? Nein. Er schaute nicht darauf, wie

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesu. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.“ Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden.“ (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9).

Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von Neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11), und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist. Und ich glaube in meinem Herzen, dass Du Ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast, und dass Du der Herr meines Lebens bist.
Amen.



**Die
GLAUBENSSCHULE
ist JETZT verfügbar!**

www.kcm-de.org/glaubensschule

viel Geld wir hatten oder mit welchem Auto wir unterwegs waren. Gott schaut niemals auf dein Konto, wenn Er dir einen Auftrag gibt. Er beruft dich nicht aufgrund dessen, was du hast und was du tun kannst. Er beruft dich, weil Er weiß, was Er hat und was Er tun kann.

Gott besitzt die Transportmittel. Er besitzt die Ausrüstung, und hat die Gebäude. Gott hat das Geld, um das Evangelium zu den Nationen zu bringen. Er hat das Geld, um die Armen zu speisen, und alles, was du brauchst, um jedes gute Werk zu tun und alle guten Pläne zu erfüllen, die Er für dich hat.

Alles, was Er braucht, ist, dass du Ihn und Seine Art und Weise, richtig zu handeln und zu leben suchst und Er wird so viel von der Kraft und Versorgung Seines Königreichs manifestieren, wie du brauchst!

So kam es, dass Kenneth und ich, das Evangelium im Fernsehen Predigten. Wir suchten Gott und Er trug uns auf, es zu tun. Damals hatten wir keine Ahnung, wie wir das anstellen sollten. Wir hatten weder das Fachwissen noch das Geld, um Fernsehgeräte und Sendezeit zu kaufen.

Wir waren jedoch bereit, Gottes Anweisungen zu befolgen, und so suchten wir weiterhin Seine Weisheit im Gebet und in Seinem Wort. Eines Tages, als wir beim Frühstück darüber sprachen, fiel der Glaube irgendwie in unsere Herzen und sagten wir: „Warum machen

wir es nicht einfach?“

Wir hatten immer noch nicht das Geld oder das nötige Knowhow, das wir brauchten. Aber das machte nichts aus. Plötzlich schien es einfach, ins Fernsehen zu kommen. Wir wussten einfach, dass Gott uns leiten und uns mit allem Nötigen versorgen würde, um die Aufgabe zu bewältigen, wenn wir nur einen Schritt in diese Richtung machten ... und das tat er.

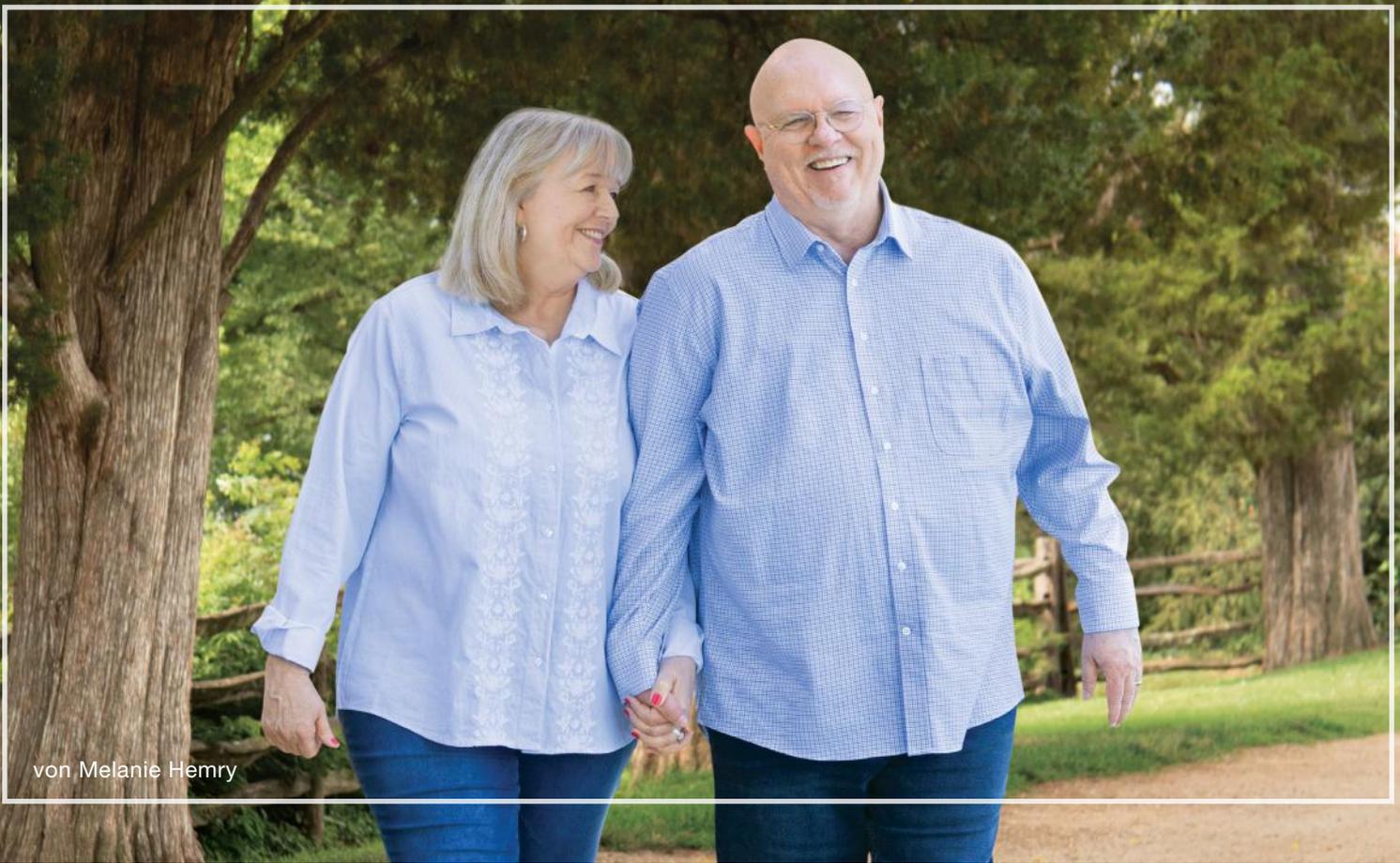
Er kann für dich dasselbe tun! Ganz egal, was du brauchst – ob es für dich persönlich ist, für deine Familie oder für das Werk Seines Königreichs – Gott hat einen Weg, auf dem Er es dir zukommen lassen kann. Er kann dich in jedem Bereich deines Lebens versorgen und dir Erfolg schenken, und er wird es tun, wenn du mit Ihm gehst und dich mit Seinem Wort füllst.

Jesus sagte in Johannes 15,7: „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.“ Das Wort, das in dir bleibt, ist das Wort, das lebendig ist in dir. Wenn das Wort in dir lebendig ist, spricht es zu dir.

Erweitere deine Fähigkeit, von Gott zu empfangen also weiterhin, indem du ständig im Wort bleibst. Fülle dein Herz so sehr damit, dass es zu dir spricht. Und dann bitte und empfangen reichlich von Seinem grenzenlosen Vorrat. 🙏



“ Es gibt wirklich keine Begrenzung für Gottes Geben, außer unserer Fähigkeit, zu empfangen.



von Melanie Hemry

Eine Ernte der HEILUNG

Karen Wells fuhr auf den Parkplatz vor der Praxis ihres Augenarztes. Mit einem Seufzer blickte sie in den Rückspiegel. Die Schwellung über ihrem rechten Auge ließ sich nicht durch Make-up kaschieren. Ihr Hausarzt hatte nichts Ungewöhnliches festgestellt, und sie deshalb hierhergeschickt. Nachdem der Augenarzt ihre Augen untersucht hatte, sagte er: „Das ist untypisch, also werde ich eine Schnellbiopsie durchführen.“

Ein paar Tage später war Karen im Nagelstudio, als er anrief: „Ich habe die Resultate ihrer Biopsie, sagte er. Sie ergab, dass es sich um ein Hodgkin-Lymphom handelt.“

„Was ist das?“

„Es ist eine tödliche Form von Krebs. Sie müssen einen Onkologen aufsuchen.“

„Er ist tödlich.“

Die Worte hallten in ihrem Kopf wider.

Karen stolperte wie benommen aus dem Nagelstudio. Sie bemerkte die Sonne nicht, die über Houston schien. Sie bemerkte den Verkehr

nicht. Sie erinnerte sich nicht daran, nach Hause gefahren zu sein.

Sie fühlte sich, als wäre sie in einem Tunnel. Die Welt um sie herum war in Dunkelheit gehüllt.

Krebs.

Ihr Vater war an einer aggressiven Form von Krebs gestorben.

Ihr Stiefvater war an Lungenkrebs gestorben.

Ihre Mutter war an Eierstockkrebs gestorben.

Und das alles innerhalb der letzten sieben Jahre.

Jetzt hatte sie Krebs?

Es war nicht einmal das Wort, das sie am härtesten getroffen hatte.

Sie war erst 54 Jahre alt und ... unheilbar krank?

Ein Blick in die Vergangenheit

„Lange bevor der Krebs meine Familie heimsuchte, gab es einige Dinge, die uns von anderen unterschieden“, erklärt Karen.“ Obwohl ich jetzt in Texas wohne, bin ich in Connecticut aufgewachsen. Das Besondere an meiner Familie war, dass niemand den Herrn kannte.“

„In meiner Vergangenheit gab es nichts, was mit Gott oder der Kirche zu tun hatte. Ich hatte absolut keine Ahnung von Gott. Aber aus irgendeinem Grund dachte ich, dass Er existiert und wollte Ihn kennenlernen. Im Erwachsenenalter fragte mich jemand, ob ich gerettet werden, und mir alle Sünden vergeben werden sollten. Natürlich wollte ich das!“

„Diese Person sagte mir, dass ich Jesus bitten müsse, in mein Herz zu kommen. Soweit ich mich erinnern konnte, hatte nie jemand für mich gebetet. Ich wusste nichts über Gebet, aber ich ging nach Hause und bat Jesus, in mein Herz. Aus Angst, dass ich mich nie ändern würde, erklärte ich Ihm, dass ich nie mit dem Rauchen aufhören oder in die Kirche gehen würde.“

Innerhalb von drei Monaten hatte sich Karens Leben radikal verändert. Sie wurde getauft, mit dem Geist erfüllt und sprach in Zungen. Der Herr befreite sie auf übernatürliche Weise vom Rauchen und sie schloss sich einer Kirche an.

Zu dieser Zeit war Karen in eine toxische Beziehung verwickelt und wusste nicht, wie sie da herauskommen sollte. Als sie den Herrn bat, ihr zu zeigen, wie sie aus dieser Beziehung herauskommen könnte, tat Er dies.

Sie erinnert sich: „Ich sagte dem Herrn, dass ich eines Tages ein Buch über Weisheit schreiben würde, um anderen Menschen zu helfen, wenn Er mir zeigen würde, wie ich da herauskomme.“

Nachdem der Herr sie aus dieser Beziehung befreit hatte, hatte Karen kein Interesse mehr daran, jemals zu heiraten, erinnert sie sich.

„Ich fastete und suchte den Herrn, als ich eine Vision bekam. Ich sah einen Mann, den ich geschäftlich kennengelernt hatte, und der Herr sagte mir, dass ich ihn heiraten würde. Ich hatte niemals zuvor eine Vision gehabt und wusste nicht, ob ich glauben sollte, was ich da sah. Ich ging zu einer Frau, die im Dienst des Herrn stand, zu meinem Pastor und zu den Ältesten meiner Gemeinde und bat sie darum, zu beten.“

„Jeder von ihnen betete und bestätigte, dass Gott wollte, dass ich Stephen Wells heirate. Später sprach der HERR zu Stephen, dass er mich heiraten solle. Er war geschieden und hatte kein Interesse, erneut zu heiraten; aber Gott hatte andere Pläne.“

Karen erinnert sich: „Der Herr fragte Stephen: ‚Willst du eine Frau haben?‘ Und Stephen fragte den Herrn, von wem Er sprach.“

Im Jahr 1991 heirateten Stephen und Karen. Nicht lange danach wurden sie in den Dienst für den Herrn berufen.

Kampf der Erinnerungen

„Jetzt, im Oktober 2010 musste ich nach Hause gehen und meinem Mann sagen, dass ich Krebs im Endstadium hatte. Ich ging zu einem Onkologen, der mir erklärte, dass ich ein Lymphom im Endstadium mit Knochenbefall hatte. Er begann mit einer Chemotherapie und Bestrahlung.“

„Meinerster und größter Kampf waren die Erinnerungen. Es war zermürbend, meinen Vater, Stiefvater und meine

Mutter an Krebs zu verlieren. Der Teufel sagte immer wieder: ‚Jetzt werde ich dich erwischen. Du wirst an Krebs sterben.‘ Diese Gedanken bombardierten meinen Verstand. Das Erste, was ich tat, war das Wort zu benutzen, um jeden Gedanken unter den Gehorsam Christi zu bringen.“

„Ich stellte meinen Verstand und meine Gedanken unter das Blut Jesu. Ich musste meine Gedanken auf Gott und Sein Wort richten.“

Eine Woche nach Karens Diagnose saß Stephen oben in seinem Arbeitszimmer, als er im Fernsehen ein prophetisches Wort hörte, von dem er wusste, dass es für sie bestimmt war.

Er lief zu Karen und sagte: „Das musst du dir anhören!“

Der Prophet sagte: „Du wirst nicht sterben. Du wirst ein fruchtbarer Zweig sein. Du wirst aufblühen.“

Jedes Mal, wenn es am dunkelsten schien, brachte Jesus sie genau dorthin zurück, wo sie sein sollten – ermutigt und gestärkt in Ihm.

Eines Tages sagte der Herr etwas Unerwartetes zu Karen: „Viele haben sich gegen dich verschworen. Aber Ich werde dich in meinen Ratschluss einbeziehen.“

Was hatte das zu bedeuten?

Sie und Stephen beteten darüber.

Karen erinnerte sich, dass der Herr sie sechs Jahre zuvor gewarnt hatte: „Deine Mutter hat etwas getan.“

In ihrer Naivität war ihre Mutter zu einer Spiritistin gegangen. Sie hätte nie gedacht, dass das Herumprobieren im Okkulten dem Feind eine Tür geöffnet hatte. Nicht nur in ihrem Leben, sondern für die gesamte Familie.

Mit dem Wort kämpfen

Außerdem erinnerte sich Karen daran, dass in den sechs Monaten vor der Diagnose jemand Krankheit und Gebrechen über ihr ausgesprochen hatte. Die Person sagte, dass der Teufel versuchen würde, sie zu töten und dass sie sehr krank werden würde, aber dass Karen nicht sterben würde. Sie und Stephen brachen diese verfluchenden Worte. Jetzt wurde ihnen klar, dass sie es mit Hexerei und Zauberei zu tun hatten.

Neben der geistlichen Kriegsführung wies der Herr Karen an, überall in ihrem Haus zu beten. Er wies sie sogar an, ein paar Sachen ihrer Mutter wegzuschmeißen.

Karen erklärt: „Meine Eltern haben den Herrn beide, angenommen, bevor sie gestorben sind. Meine Mutter hatte keine Ahnung, wem sie die Tür öffnete, als sie eine Spiritistin aufsuchte. Es öffnete mir die Augen für die Tatsache, dass der Teufel nicht fair spielt.“

Gott hatte Karen gesagt, dass Er Sich nicht nur um die Frucht des Krebses kümmern würde, sondern auch um die Wurzel. Die Frucht war das Lymphom. Die Wurzel war nicht nur die Tür, die ihre Mutter geöffnet hatte, sondern auch die Bitterkeit in Karens Herz.

Karen sagt: „Der Onkologe verordnete mir eine medizinische Behandlung. Aber ich wusste überhaupt nichts über biblische Heilung. Ich wusste, dass ich es schnell lernen musste. Obwohl ich den Herrn kannte, wusste ich nicht, dass er der Heiler ist. Ich war online, als der Herr mich zu dem folgenden Produkt der Copelands führte: Healing and Wellness: Your 10-Day Spiritual Action Plan (Heilung und Wellness: Dein 10-tägiger geistlicher Handlungsplan). Ich bestellte es.“

„Wir lasen das Buch und proklamierten die Bibelstellen auf den Karten, die enthalten waren. Wir spielten die Heilungs-CDs ab, wenn wir wach waren und wenn wir schliefen. Innerhalb von zwei Wochen hörte Stephen vom

Herrn, dass die Bibelstellen die Krankheit zurückdrängten. Wir wussten sicher, dass dies Gottes Antwort für uns war. Wir sind kurz danach Partner von KCM geworden und es hat unser Leben verändert.“

Kummer gegen Lachen eintauschen

Dennoch war der Weg nicht einfach. Die Behandlungen machten Karen krank und schwach. An manchen Tagen fühlte sie sich, als würde sie in Zeitlupe von einer hohen Klippe stürzen.

Sie fühlte sich von Depression bedrückt.

Karen beschloss, dass sie allein sein und „alles heraus Weinen“ musste, wie sie sagte.

Da Stephen sie in allem so eng begleitet hat, wollte sie nicht vor ihm weinen.

Karen hatte begonnen, das Buch über Weisheit zu schreiben, dass sie dem Herrn versprochen hatte, als Stephen eines Tages sagte: „Warum checken wir dich nicht in ein Hotel ein? Ohne Ablenkungen wirst du viel mehr schaffen.“ Karen stimmte zu, aber nicht, weil sie so begeistert vom Schreiben war. Sie wollte nur allein sein, um weinen zu können.

Als sie jedoch allein im Hotelzimmer war, hörte Karen den Herrn sprechen.

„Weine nicht.“

„Was?“

„Ich befehle dir, nicht zu weinen.“

„Herr, ich brauche ein Tränenfest, um es loszuwerden.“

Stille.

„Herr, wenn das von Dir kommt, dann gib mir bitte eine Bibelstelle.“

Der Herr wies Karen an, Jeremia 31,16 zu lesen: „Halte deine Stimme zurück vom Weinen und deine Augen von Tränen!“

Da stand es – schwarz auf weiß.

„Lies weiter.“

„Denn es gibt Lohn für deine Mühe, spricht der HERR [...]. Und Hoffnung ist da für deine Nachkommenschaft, spricht der HERR.“ (Verse 16-17)

Statt zu weinen, begann Karen also zu schreiben.

Karen erinnert sich: „Als Stephen mich vom Hotel abholte, hörten wir während der Fahrt Radio. Der Mann im Radio war lustig und wir fingen beide an zu lachen. Es wurde so lustig, dass wir nach Luft schnappten. Stephen musste schließlich das Auto parken. Je mehr der Mann redete, desto mehr lachten wir. Wir lachten so sehr, dass uns die Tränen über das Gesicht liefen. Wir hielten kurz inne, und dann ging es wieder von vorne los.“

„Uns wurde klar, dass das nicht natürlich war. Es war ein übernatürliches Lachen. Gott hatte mir geboten, nicht zu weinen. Jetzt brachte Er uns zum Lachen. Der Teufel wollte, dass ich deprimiert bin und weine. Aber die Genugtuung bekam er nicht. Er hasste es, uns vor Freude Lachen zu hören.“

Der Herr ließ Stephen und Karen wissen, dass sie zuletzt lachen würden.

Psalm 30,12 sagt: „Meine Wehklage hast du mir in



„Das Erste, was ich tat, war das Wort zu benutzen, um jeden Gedanken unter den Gehorsam Christi zu bringen. Ich stellte meinen Verstand und meine Gedanken unter das Blut Jesu. Ich musste meine Gedanken auf Gott und Sein Wort richten.“

Reigen verwandelt, mein Sacktuch hast du gelöst und mit Freude mich umgürtet.“

Das Rennen

Nacheiner besonders zermürbenden Chemotherapie beschlossen Stephen und Karen, sich den Film „Secretariat – Ein Pferd wird zur Legende“ anzusehen. Während des Films sprach der Herr zu Karen.

„Du bist wie dieses Pferd. Du bist wie Secretariat. Du kommst von hinten. Was immer geschieht, lass dich nicht entmutigen, denn du wirst gewinnen. Du wirst den Sieg davontragen.“

„Diese Worte kamen unerwartet“, erinnert sich Karen. „Ich hatte keine Ahnung, dass ich ein langes, hartes Rennen vor mir hatte, das Jahre dauern würde, bis ich gewinnen würde. Gott war so gnädig, mich auf das vorzubereiten, was vor mir lag, und mir schon im Voraus zu sagen, was am Ende dabei herauskommen würde.“

In dieser Zeit waren ihre Arztrechnungen erschreckend hoch. Eine einzige Infusion kostete bis zu 35.000 Dollar.

Stephen saß in der Arztpraxis und las eine Broschüre, als er entdeckte, dass es Versicherungsgesellschaften gab, die den Kauf von Lebensversicherungen anboten.

Stephen und Karen beschlossen, sich das Versicherungsangebot anzusehen.

Stephen sagte: „Bevor die Versicherungsgesellschaft zustimmte, prüfte sie alle medizinischen Unterlagen und sprach mit Karens Ärzten. Danach boten sie an, ihre Lebensversicherung zu kaufen.“

„Teil der Vereinbarung war, dass die Versicherungsgesellschaft alle sechs Monate anrufen würde, um sich über Karens Zustand zu informieren,“ so Stephen. „Im Natürlichen waren die Aussichten nicht rosig; Karen war sehr schwach. Wir standen weiterhin im Glauben. Wir proklamierten weiterhin die Schriftstellen und hörten auf das Wort.“

„Am Tag von Karens letzter Chemotherapie kam ein Arzt ins Zimmer und bemerkte, dass sie ihre Haare nicht verloren hatte. Er sagte: ‚Ihr Haar! Es ist golden. Darf ich es anfassen?‘

„Ihr Haar glänzte mit der Herrlichkeit Gottes.“

Ein Wort von Gott

Im August 2019 sagte der Herr: „Deine Ernte ist hier. Es ist eine Ernte der Gesundheit und eine Ernte der

DIE KRAFT DER PARTNERSCHAFT

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, eine Partnerschafts-Verbindung mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket mit dem Buch „Die segensreiche Wechselwirkung von Partnerschaft“ zu.

Um dein Partnerschafts-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:
Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79641 Schopfheim

Du kannst auch eine E-Mail senden an:
bvov@kcm-de.org

oder besuche unsere Webseite:
www.kcm-de.org



Bücher von Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache sind beim Shalom Verlag erhältlich.

kontakt@shalom-verlag.eu
www.shalom-verlag.eu

Telefon +49/(0)8532/927 1212

Weitere Informationen auf Deutsch über
KENNETH COPELAND MINISTRIES e. V.

Telefon +49/(0)7622/664 82 13

bvov@kcm-de.org

Gerechtigkeit.“

„Danke, Herr“, sagte Karen. An diesem Abend öffnete sie die Schublade ihres Nachttisches. Darin befand sich Gloria Copelands Buch „Ernte der Gesundheit.“ Genau das, was sie Gott zufolge hatte.

In dem Buch steht: „Deine Ernte der Gesundheit ist auf dem Weg. Als Karen diese Worte las, fügte der Herr hinzu: „Es ist unterschrieben, versiegelt und zugestellt.“

Karen schrieb alles auf, was der Herr zu ihr gesagt hatte, und fügte es ihrem Glaubensbekenntnis hinzu.

Sechs Monate nach einer Reihe von Behandlungen wurde Karen erneut untersucht. Der Arzt rief an. Er sagte: „Es tut mir leid, auf dem Scan ist etwas zu sehen.“

Das stimmte nicht mit dem überein, was der Herr ihnen gesagt hatte. Stephen betete in Zungen – und verstummte plötzlich. Er sagte: „Der Scan ist eine Täuschung. Es ist nicht echt.“

Stephen begleitete Karen zu ihrem behandelnden Onkologen, der sich den Scan ansah und dann aufblickte. „Ich bin damit ganz und gar nicht einverstanden“, sagte er. „Ich glaube nicht, dass das wahr ist.“

Sie hatten die Bestätigung. Der Feind ist ein Lügner. Er hatte auf dem Scan einen falschen Eindruck erweckt.

Die Übermittlung

„Unsere Geschichte handelt vom Durchhalten“, erklärt Karen. „Bei mir wurde 2010 die Diagnose gestellt. Es ist 2025 und ich bin immer noch hier. Ich stimme mit dem Hohelied Salomos überein: Es gibt keinen Makel an mir.“

Getreu ihrem Versprechen an Gott schrieb Karen ein Buch mit dem Titel „Heart of Wisdom“ (Herz der Weisheit). Jetzt ist sie dabei, ein Buch über ihre Reise zur Heilung mit dem Titel „No Small Victory“ (Kein kleiner

Sieg) zu schreiben.

Heute leiten Stephen und Karen den Dienst „Well of Life Ministry.“

Karen sagt: „Ich würde gerne sagen, dass ich Zeugnis von einer schnellen Heilung geben kann. Aber es war ein langes ‚im Glauben stehen bleiben‘, und wir mussten lernen, worum es beim Glauben geht. Die ganze Zeit über hat der Herr unsere Schritte gelenkt. Eines der größten Dinge, die uns passiert sind, war, durch unsere Verbindung mit KCM etwas über biblische Heilung zu lernen.

„Wenn du ein Partner eines Dienstes bist, fließt seine Salbung zu dir“, erklärt Karen. In einer sehr dunklen Zeit träumte ich, dass ich in einem Gottesdienst war, in dem Kenneth Copeland sprach. Ich saß drei oder vier Reihen entfernt von der Stelle, an der er sprach. Plötzlich bemerkte ich, dass Kenneth Hagin hinter mir saß. Bruder Hagin sagte: „Sprich weiter, Kenneth. Du hörst etwas von Gott. Tu, was immer der Herr von dir möchte.“

„Als er das hörte, ging Kenneth Copeland zu mir hinüber und sah konzentriert auf meine obere, rechte Brust, wo sich mein Chemotherapie-Port befand. Er legte seine Hand darauf und sprach zu ihm. Ich hörte nicht, was er sagte. Dann legte Kenneth Hagin seine Hand auf meine rechte Schulter und betete. Danach wachte ich auf.“

„So viel weiß ich: Es war nicht nur ein Traum. Es war eine Übertragung, die ich erhalten habe. Unser Glaube hat es aktiviert. Aber ich glaube nicht, dass es ohne Partnerschaft passiert wäre.“

Noch immer erhält Karen alle sechs Monate einen Anruf von der Gesellschaft, die ihre Lebensversicherungspolice gekauft hat. Sie sagt zu ihnen: „Ich lebe wegen Jesus.“

Der Fluch wurde umgekehrt.

Genau wie Secretariat, kam sie von hinten nach vorne. Und sie gewann eine Ernte der Gesundheit. 🍷

Schließe dich an Magazin Deutsche Ausgabe



Kenneth Copeland Ministries
c/o Haller
Hegnstraße 10
79650 Schopfheim



[Facebook.com/Kenneth Copeland Ministries auf Deutsch](https://www.facebook.com/KennethCopelandMinistries)
(bitte klicke auf „Gefällt mir“ und erzähle es deinen Freunden!)

Wenn deine Freunde das Magazin auch erhalten möchten, kannst du sie gerne darum bitten, ihre Kontaktdaten an folgende Adresse zu senden (inklusive E-Mail, Adresse und Telefonnummer):

E-Mail: bvov@kcm-de.org
Web: www.kcm-de.org
Tel: +49(0)76226648213

Believer's Voice of Victory wird monatlich von Eagle Mountain International Church Inc./ Kenneth Copeland Ministries, einer gemeinnützigen Gesellschaft, Fort Worth, Texas, veröffentlicht. © 2024 Eagle Mountain International Church Inc. aka Kenneth Copeland Ministries. Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ohne schriftliche Genehmigung ist verboten. Believer's Voice of Victory und das JESUS IS LORD Globe-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Eagle Mountain International Church Inc./Kenneth Copeland Ministries. Die Druck- und Vertriebskosten werden durch Spenden von KCM-Partnern und -Freunden finanziert. Gedruckt in Deutschland. Da alle Ausgaben der Believer's Voice of Victory im Voraus geplant werden, können wir keine unaufgeforderten Manuskripte annehmen.